

UCS 3.2-7 Release Notes



**Release Notes für die Inbetriebnahme und Aktualisierung
von Univention Corporate Server (UCS) 3.2-7**

Alle Rechte vorbehalten. / All rights reserved.

(c) 2002-2015 Univention GmbH

Mary-Somerville-Straße 1, 28359 Bremen, Deutschland/Germany

<feedback@univention.de>

Jede aufgeführte Marke und jedes Warenzeichen steht im Eigentum ihrer jeweiligen eingetragenen Rechtsinhaber. Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds.

The mentioned brand names and registered trademarks are owned by the respective legal owners in each case. Linux is a registered trademark of Linus Torvalds.

Inhaltsverzeichnis

1. Univention Corporate Server (UCS) 3.2-7	4
2. Empfohlene Update-Reihenfolge für Umgebungen mit mehr als einem UCS-Server	5
3. Vorbereitung des Updates	6
4. Nachbereitung des Updates	7
4.1. Betrieb eines lokalen Repository-Servers / Preup- und Postup-Skripte	7
5. Hinweise zum Einsatz einzelner Pakete	8
5.1. Erfassung von Nutzungsstatistiken bei Verwendung der Free-For-Personal-Use-Version.....	8
5.2. UEFI-Installations-DVD	8
5.3. Umfang des Sicherheits-Supports von WebKit, Konqueror und QtWebKit	8
5.4. Empfohlene Browser für den Zugriff auf Univention Management Console	8
5.5. Einschränkungen im Samba 4-Betrieb	9
5.6. Installation in <i>VirtualBox</i>	9
5.7. Installation in <i>Citrix XenServer</i>	9
5.8. Migration einer Samba 3-Umgebung auf Samba 4	9
5.9. Xen	10
6. Changelog	11
6.1. General	11
6.2. Basic system services	12
6.2.1. Linux kernel and firmware packages	12
6.3. Univention Management Console	12
6.3.1. Univention Management Console web interface	12
6.3.2. Univention Management Console server	12
6.4. Software deployment	12
6.4.1. Software deployment command line tools	12
6.5. System services	12
6.5.1. Spam/virus detection and countermeasures	12
6.5.2. Apache	12
6.5.3. DNS	13
6.6. Services for Windows	13
6.6.1. Samba	13
6.6.2. Univention S4 Connector	13
6.7. Other changes	13
Literaturverzeichnis	14

Kapitel 1. Univention Corporate Server (UCS) 3.2-7

Mit Univention Corporate Server 3.2-7 steht das siebte Point-Release für Univention Corporate Server (UCS) zur Verfügung. Vorhandene UCS-Systeme können über das von Univention bereitgestellte Online-Repository aktualisiert werden. Alternativ können Updates über eine Update-DVD eingespielt werden. UCS 3.2-7 beinhaltet alle für UCS 3.2-6 veröffentlichten Errata-Updates. Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Das Release enthält diverse Sicherheitsupdates, die in den letzten Wochen und Monaten für UCS 3.2-6 als Errata Updates veröffentlicht wurden. U.a. enthalten sind aktualisierte Pakete für *OpenSSL*, *glibc*, *ntp*.
- Der Linux Kernel wurde auf den letzten stabilen 3.10er *Longterm-Kernel* aktualisiert, *3.10.87*. Dieser beinhaltet diverse Sicherheitsaktualisierungen und Fehlerkorrekturen.
- Es ist jetzt möglich die Anzahl der Amavis Prozesse über Univention Configuration Registry einfach zu steuern. In Umgebungen mit einem sehr hohen Mailaufkommen kann es zu Verzögerungen bei der Mailauslieferung kommen, wenn nicht genügend Amavis Prozesse gestartet werden.
- Der DNS-Server *bind9* wurde auf 9.8.4-P1 aktualisiert. Dieser beinhaltet diverse Weiterentwicklungen und Fehlerkorrekturen.

Kapitel 2. Empfohlene Update-Reihenfolge für Umgebungen mit mehr als einem UCS-Server

In Umgebungen mit mehr als einem UCS-System muss die Update-Reihenfolge der UCS-Systeme beachtet werden:

Auf dem Domänencontroller Master wird die maßgebliche (authoritative) Version des LDAP-Verzeichnisdienstes vorgehalten, die an alle übrigen LDAP-Server der UCS-Domäne repliziert wird. Da bei Release-Updates Veränderungen an den LDAP-Schemata auftreten können, muss der Domänencontroller Master bei einem Release-Update immer als erstes System aktualisiert werden.

Generell ist es empfehlenswert, alle UCS-Systeme möglichst in einem Wartungsfenster zu aktualisieren.

Kapitel 3. Vorbereitung des Updates

Es sollte geprüft werden, ob ausreichend Festplattenplatz verfügbar ist. Eine Standard-Installation benötigt min. 6 GB Speicherplatz. Das Update benötigt je nach Umfang der vorhanden Installation mindestens 1 GB weiteren Speicherplatz zum Herunterladen und Installieren der Pakete.

Für das Update sollte eine Anmeldung auf der lokalen Konsole des Systems mit dem Benutzer `root` durchgeführt und das Update dort gestartet werden. Alternativ kann das Update über Univention Management Console durchgeführt werden.


Eine Remote-Aktualisierung über SSH wird nicht empfohlen, da dies beispielsweise bei Unterbrechung der Netzverbindung zum Abbruch des Update-Vorgangs und zu einer Beeinträchtigung des Systems führen kann. Sollte dennoch eine Aktualisierung über eine Netzverbindung durchgeführt werden, ist sicherzustellen, dass das Update bei Unterbrechung der Netzverbindung trotzdem weiterläuft. Hierfür können beispielsweise die Tools `screen` oder `at` eingesetzt werden, die auf allen Systemrollen installiert sind.

Kapitel 4. Nachbereitung des Updates

Nach dem Update müssen die neuen oder aktualisierten Join-Skripte ausgeführt werden. Dies kann auf zwei Wegen erfolgen: Entweder über das UMC-Modul **Domänenbeitritt** oder durch Aufruf des Befehls `univention-run-join-scripts` als Benutzer `root`.

Anschließend muss das UCS-System neu gestartet werden.

4.1. Betrieb eines lokalen Repository-Servers / Preup- und Postup-Skripte

Feedback 

Preup- und Postup-Skripte sind Skripte, die vor und nach Release-Updates aufgerufen werden (z.B. zur Nachbereitung des Updates, etwa die Deinstallation nicht mehr benötigter Pakete). Ab UCS 3.2 werden diese Skripte kryptographisch signiert, um eine unerlaubte Modifikation zu verhindern. Beim Update und Spiegeln der Repository-Inhalte werden diese Signaturen überprüft. Sind diese ungültig oder fehlen, so wird die Aktion abgebrochen.

Wird ein Repository-Server mit UCS 3.1-x betrieben, muss dieser auf UCS 3.2 aktualisiert werden, bevor weitere Systeme auf UCS 3.2-1 oder neuer aktualisiert werden können.

Wenn ein Update des Repository-Servers nicht möglich ist, müssen die Dateien mit den Signaturen manuell heruntergeladen werden:

```
LOCAL_DIR="/var/lib/univention-repository/mirror"
SERVER="http://updates.software-univention.de"
for release in 3.2-0 3.2-1 3.2-2 3.2-3 3.2-4 3.2-5 3.2-6 3.2-7; do
  for script in preup postup; do
    file="3.2/maintained/$release/all/$script.sh.gpg"
    wget -O "$LOCAL_DIR/$file" "$SERVER/$file"
  done
done
```

Alternativ kann die Prüfung der Signaturen auch deaktiviert werden, was ein Sicherheitsrisiko darstellen kann. Für den Repository-Server kann dazu die Univention Configuration Registry-Variable `repository/mirror/verify` auf `false` gesetzt werden. Für das Update muss auf allen Systemen die Univention Configuration Registry-Variable `repository/online/verify` auf `false` gesetzt werden.

Kapitel 5. Hinweise zum Einsatz einzelner Pakete

5.1. Erfassung von Nutzungsstatistiken bei Verwendung der Free-For-Personal-Use-Version

Bei Verwendung der Free for personal use-Version von UCS (die in der Regel für Evaluationen von UCS herangezogen wird) werden anonyme Nutzungsstatistiken zur Verwendung der Univention Management Console erzeugt. Die aufgerufenen Module werden dabei von einer Instanz des Web-Traffic-Analyse-Tools Piwik protokolliert. Dies ermöglicht es Univention die Entwicklung von Univention Management Console besser auf das Kundeninteresse zuzuschneiden und Usability-Verbesserungen vorzunehmen.

Diese Protokollierung erfolgt nur bei Verwendung der Free-for-Personal-Use-Lizenz. Der Lizenzstatus kann durch einen Klick auf das Zahnrad-Symbol in der rechten, oberen Ecke der Univention Management Console und die Auswahl von **Lizenzinformationen** geprüft werden. Steht hier unter **Lizenztyp Free for personal use edition** wird eine solche Version verwendet. Bei Einsatz einer regulären UCS-Lizenz erfolgt keine Teilnahme an der Nutzungsstatistik.

Die Protokollierung kann unabhängig von der verwendeten Lizenz durch Setzen der Univention Configuration Registry-Variable `umc/web/piwik` auf `false` deaktiviert werden.

5.2. UEFI-Installations-DVD

Für die Architektur *amd64* steht neben der Standard-Installations-DVD auch ein Medium mit Unterstützung für den Unified Extensible Firmware Interface-Standard (UEFI) bereit.

Auf Systemen, die nur einen UEFI-Start unterstützen, muss die UEFI-Installations-DVD anstelle der Standard-DVD verwendet werden.

5.3. Umfang des Sicherheits-Supports von WebKit, Konqueror und QtWebKit

WebKit, Konqueror und QtWebKit werden in UCS im maintained-Zweig des Repositorys mitgeliefert, aber nicht durch Sicherheits-Updates unterstützt. WebKit wird vor allem für die Darstellung von HTML-Hilfeseiten u.ä. verwendet. Als Web-Browser sollte Firefox eingesetzt werden.

5.4. Empfohlene Browser für den Zugriff auf Univention Management Console


Univention Management Console verwendet für die Darstellung der Web-Oberfläche zahlreiche JavaScript- und CSS-Funktionen. Cookies müssen im Browser zugelassen sein. Die folgenden Browser werden empfohlen:

- Chrome ab Version 14
- Firefox ab Version 10
- Internet Explorer ab Version 9

- Safari (auf dem iPad 2)

Auf älteren Browsern können Darstellungs- oder Performanceprobleme auftreten.

5.5. Einschränkungen im Samba 4-Betrieb


Feedback 

In Samba 4 stehen einige Funktionen des *Active-Directory* nicht vollständig zur Verfügung:

- Microsoft Windows Domänencontroller dürfen nicht einer Samba 4-Domäne beitreten und umgekehrt.
- Eine selektive Replikation ist mit Samba 4 nicht möglich, da diese durch Active Directory prinzipiell nicht unterstützt wird (in UCS@school basiert die selektive Replikation auf der Listener/Notifier-Replikation).
- Samba 4 unterstützt keine Forest-Domänen.
- Samba 4 unterstützt keine Vertrauensstellungen.

Weitere Hinweise finden sich in Kapitel 8 des [ucs-handbuch].

5.6. Installation in *VirtualBox*

Feedback 

Bei der Installation von UCS in der Virtualisierungslösung *VirtualBox* vor Version 4.2 kann folgender *VirtualBox*-Bug auftreten: Wenn von der Installations-DVD gebootet wird, bietet GRUB die Option **Boot from first harddisk partition** an. Wählt man diese Option aus, friert *VirtualBox* ein.

Zur Abhilfe muss vor dem Neustart der virtuellen Maschine entweder die Installations-DVD aus den Laufwerkseinstellungen der *VirtualBox*-VM entfernt werden oder beim Start der virtuellen Instanz **F12** gedrückt und die Festplatte als Bootpartition ausgewählt werden. UCS startet danach dann problemlos.

5.7. Installation in *Citrix XenServer*


Feedback 

Bei der Installation von UCS in der Virtualisierungslösung *Citrix XenServer 6.0 - 6.2* wird mit der standardmäßig emulierten *Cirrus*-Grafikkarte das GRUB-Menü des Univention Installers nicht angezeigt. Der Univention Installer kann durch Drücken der **ENTER**-Taste direkt gestartet werden; alternativ startet die Installation automatisch nach sechzig Sekunden. Der dann gestartete Univention Installer wird normal dargestellt.

Um GRUB korrekt darzustellen, kann die von *XenServer* emulierte Grafikkarte umkonfiguriert werden. Dazu muss eine Anmeldung als Benutzer `root` auf dem *XenServer*-System folgen. Mit dem Befehl `xe vm-list` muss zuerst die UUID der virtuellen Maschine ermittelt werden. Mit dem folgenden Befehl wird dann die emulierte Grafikkarte auf VGA umkonfiguriert:

```
xe vm-param-set uuid=UUIDVM platform:vga=std
```

5.8. Migration einer Samba 3-Umgebung auf Samba 4

Feedback 

Es existieren zwei grundlegende Verfahren zur Migration von Samba 3 auf Samba 4:

- Aufbau einer parallelen Samba 4-Domäne. Beide Domänen verwenden unterschiedliche NetBIOS-Namen und SIDs. Die Clients treten dann schrittweise der Samba 4-Domäne bei.
- Migration aller Systeme innerhalb eines Wartungsfensters.

Beide Verfahren sind im Univention Wiki ausführlich dokumentiert: http://wiki.univention.de/index.php?title=Migration_from_Samba_3_to_Samba_4.


5.9. Xen

Wenn der Xen Hypervisor benutzt wird und das Speicherlimit über die Univention Configuration Registry-Variable `grub/xenhopt` begrenzt wurde, sollte der Wert aktualisiert und um die `,max:-`Angabe erweitert werden. Weitere Details finden sich unter http://wiki.univention.de/index.php?title=UVMM_Quickstart-3.1#Konfiguration_der_Dom0.

Kapitel 6. Changelog

Die Changelogs mit den detaillierten Änderungsinformationen werden nur in Englisch gepflegt. Aufgeführt sind die Änderungen seit UCS 3.2-6:

6.1. General


Feedback 

All security updates issued for UCS 3.2-6 are included:

- **qemu-kvm** (CVE-2012-6075 CVE-2014-0150 CVE-2014-2894 CVE-2013-4344 CVE-2014-0142 CVE-2014-0143 CVE-2014-0144 CVE-2014-0145 CVE-2014-0146 CVE-2014-0147 CVE-2014-0223 CVE-2014-0222 CVE-2014-3640 CVE-2014-3689 CVE-2014-7815 CVE-2014-8106 CVE-2014-3615 CVE-2015-3456 CVE-2015-4037 CVE-2015-3209) (Bug 33279)
- **clamav** (CVE-2014-9050 CVE-2013-6497 CVE-2014-9328 CVE-2015-1461 CVE-2015-1462 CVE-2015-1463 CVE-2015-2170 CVE-2015-2221 CVE-2015-2222 CVE-2015-2668 CVE-2015-2305) (Bug 36965)
- **curl** (CVE-2014-3707 CVE-2014-8150 CVE-2015-3143 CVE-2015-3148) (Bug 36468)
- **ntp** (CVE-2015-1798 CVE-2015-1799) (Bug 38245)
- **bind9** (CVE-22014-8500 CVE-22015-1349 CVE-22015-4620 CVE-22015-5477) (Bug 37247)
- **linux** (CVE-2015-2150 CVE-2014-8159 CVE-2015-0239 CVE-2014-8160 CVE-2014-7822 CVE-2015-0239 CVE-2015-1805 CVE-2014-9710 CVE-2015-3332 CVE-2015-3636 CVE-2015-5364 CVE-2015-5366 CVE-2015-2830 CVE-2015-3331 CVE-2015-3339) (Bug 38008)
- **eglibc** (CVE-2015-1781) (Bug 38115)
- **firefox-de** (CVE-2015-0797 CVE-2015-2710 CVE-2015-2713 CVE-2015-2716 CVE-2015-2721 CVE-2015-2722 CVE-2015-2724 CVE-2015-2725 CVE-2015-2726 CVE-2015-2728 CVE-2015-2730 CVE-2015-2733 CVE-2015-2734 CVE-2015-2735 CVE-2015-2736 CVE-2015-2737 CVE-2015-2738 CVE-2015-2739 CVE-2015-2740 CVE-2015-2743 CVE-2015-4000 CVE-2015-4475 CVE-2015-4478 CVE-2015-4479 CVE-2015-4480 CVE-2015-4482 CVE-2015-4484 CVE-2015-4485 CVE-2015-4486 CVE-2015-4487 CVE-2015-4488 CVE-2015-4489 CVE-2015-4491 CVE-2015-4492 CVE-2015-4493) (Bug 38524)
- **firefox-en** (CVE-2015-0797 CVE-2015-2710 CVE-2015-2713 CVE-2015-2716 CVE-2015-2721 CVE-2015-2722 CVE-2015-2724 CVE-2015-2725 CVE-2015-2726 CVE-2015-2728 CVE-2015-2730 CVE-2015-2733 CVE-2015-2734 CVE-2015-2735 CVE-2015-2736 CVE-2015-2737 CVE-2015-2738 CVE-2015-2739 CVE-2015-2740 CVE-2015-2743 CVE-2015-4000 CVE-2015-4475 CVE-2015-4478 CVE-2015-4479 CVE-2015-4480 CVE-2015-4482 CVE-2015-4484 CVE-2015-4485 CVE-2015-4486 CVE-2015-4487 CVE-2015-4488 CVE-2015-4489 CVE-2015-4491 CVE-2015-4492 CVE-2015-4493) (Bug 38524)
- **icu** (CVE-2013-0900 CVE-2013-1569 CVE-2013-2383 CVE-2013-2384 CVE-2013-2419 CVE-2013-2924 CVE-2014-6585 CVE-2014-6591 CVE-2014-7923 CVE-2014-7926 CVE-2014-7940 CVE-2014-9654 CVE-2015-4760) (Bug 33284)
- **jasper** (CVE-2014-9029 CVE-2014-8137 CVE-2014-8138 CVE-2014-8157 CVE-2014-8158) (Bug 33281)
- **nspr** (CVE-2014-1545) (Bug 35097)

- *nss* (CVE-2011-3389 CVE-2013-1741 CVE-2013-5606 CVE-2014-1491 CVE-2014-1492 CVE-2014-1544 CVE-2014-1568 CVE-2014-1569) (Bug 33281)
- *openjdk-6* (CVE-2015-0460 CVE-2015-0469 CVE-2015-0477 CVE-2015-0478 CVE-2015-0480 CVE-2015-0488) (Bug 38303)
- *openssl* (CVE-2014-8176 CVE-2015-1789 CVE-2015-1790 CVE-2015-1791 CVE-2015-1792 CVE-2015-4000) (Bug 38692)
- *php5* (CVE-2014-0237 CVE-2014-0238 CVE-2014-2270 CVE-2014-8117 CVE-2014-9652 CVE-2014-9705 CVE-2015-0232 CVE-2015-2301 CVE-2015-2331 CVE-2015-2783 CVE-2015-2787 CVE-2015-3329 CVE-2015-3330 CVE-2015-4604 CVE-2015-4605) (Bug 37093)
- *wget* (CVE-2014-4877) (Bug 36368)

6.2. Basic system services


 Feedback 

6.2.1. Linux kernel and firmware packages

 Feedback 

- The Linux kernel has been updated to *3.10.87*. It provides many bugfixes and fixes several vulnerabilities (Bug 38008).

6.3. Univention Management Console


 Feedback 

6.3.1. Univention Management Console web interface

 Feedback 

- The PID file is no longer created world-writable (Bug 25162).

6.3.2. Univention Management Console server


 Feedback 

- The mapping of syntax classes to UMC widgets is now extendable via the UCR variable `group directory/manager/web/widget/.*/` (Bug 38743).

6.4. Software deployment


 Feedback 

6.4.1. Software deployment command line tools

 Feedback 

- The update scripts have been adjusted to UCS 3.2-7 (Bug 38972).

6.5. System services

 Feedback 

6.5.1. Spam/virus detection and countermeasures

 Feedback 

- To configure the max. number of concurrent AMaViS processes, a new UCR variable has been introduced: `mail/antivir/max_servers`. When unset, the current default 2 is used (Bug 38937).

6.5.2. Apache

 Feedback 


- The configuration of the SSL/TLS support in Apache has been improved.
- Apache no longer accepts various insecure ciphers and hash algorithms (e.g. RC4, MD5 and the outdated export ciphers) by default. Note that such algorithms would not have been negotiated if the TLS client

supports current crypto algorithms. A different set of ciphers can be configured using the new UCR variable `apache2/ssl/ciphersuite`.

- If the new UCR variable `apache2/ssl/honorcipherorder` is set, the server choice of ciphers is used instead of the ciphers preferred by the TLS client.


Please refer to the UCR variable descriptions for additional details (Bug 38632).

6.5.3. DNS


Feedback 

- The DNS server *bind9* has been updated to *9.8.4-P1*. It provides many bugfixes and fixes several vulnerabilities (Bug 37247).

6.6. Services for Windows


Feedback 

6.6.1. Samba

Feedback 


- This update adds support for the default profile directory paths of Windows 8, 8.1 and 10. For new users they will now be created automatically on first logon (Bug 38644).

6.6.2. Univention S4 Connector

Feedback 

- A bug concerning renaming computer objects has been fixed (Bug 31083).

6.7. Other changes

Feedback 

- The time zone database was updated to include information about the scheduled leap second at the end of June 2015 (Bug 38719).

Literaturverzeichnis

[ucs-handbuch] Univention GmbH. 2014. *Univention Corporate Server - Manual for users and administrators*. <http://docs.univention.de/manual-3.2.html>.